

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 24. Sep. 2019

## **Antrag**

### **S-Bahnhöfe müssen auch bei Baumaßnahmen für alle Nutzer erreichbar bleiben – auch in Laim!**

Der Stadtrat fordert den Oberbürgermeister auf, sich zeitnah in geeigneter Form und mit allem Nachdruck bei den zuständigen Stellen der DB AG dafür einzusetzen, dass bei Umbau und Sanierungsmaßnahmen zumindest behelfsmäßig weitere Aufzüge installiert bleiben oder errichtet werden.

Dies gilt insbesondere für den S-Bahnhof Laim, wo die Aufzüge angeblich für die nächsten drei (!) Jahre – während der Umbauphase in Zusammenhang mit dem S-Bahntiefunnel – nicht mehr benutzbar sein sollen.

#### **Begründung:**

Die meisten S-Bahnhöfe sind wegen der hohen überirdischen Trassierung nur über viele Treppen und entsprechende Aufzüge erreichbar. In einigen innerstädtischen Bahnhöfen gibt es auch Rolltreppen. Solche Hilfsmittel sind für Menschen mit Mobilitätseinschränkung aber auch für Eltern mit Kinderwagen oder bei schwererem Gepäck unabdingbar.

Dort, wo bei Ausfall der Rolltreppen wenigstens die Aufzüge benutzt werden können (oder bei Ausfall der Aufzüge eben die Rolltreppen) ist auch im Reparaturfall für einen gewissen Ersatz gesorgt. Bei peripheren Bahnhöfen ist dies aber nicht der Fall. Nun ist der Bahnhof Laim längst kein „Vorort-Halt“ mehr, sondern gehört zu den sehr stark frequentierten Bahnhöfen. Hier ist nicht nur die Umstiegsrelation zu den Buslinien 51, 151 und 168 bedeutsam, sondern der mit einem Wechsel der Bahnsteige verbundene Umstieg in die abzweigenden Äste von S 1 und S 2.

Der Behindertenbeirat hatte sich mit einem ähnlichen Anliegen bezüglich des S-Bahnhofs Laim schon mit Schreiben vom 24. April 2019 an Herrn Oberbürgermeister gewandt. Der Beirat wies darauf hin, dass die DB AG es technisch sehr wohl für möglich hält, auch während der Bauzeit einen Aufzug bereit zu stellen. Ebenfalls wurde dieses Thema im Bezirksausschuss 9, Neuhausen-Nymphenburg schon angesprochen.

Auch wenn die Bahn ein „schwieriger Verhandlungspartner“ ist, muss hier dringend Abhilfe geschaffen werden.

**Cetin Oraner (DIE LINKE), Brigitte Wolf (DIE LINKE)**

**Stadtratsgruppe DIE LINKE.**

Rathaus, Marienplatz 8 • Stadtratsbüro: Zimmer 176 • 80331 München  
DIE LINKE: Telefon: 089 / 233 – 2 52 35 • E-Mail: [info@dielinke-muenchen-stadtrat.de](mailto:info@dielinke-muenchen-stadtrat.de)